

## Stärkung der europäischen Zivilgesellschaft

Seit seiner Gründung setzt sich das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) für ein Europa auf Grundlage gemeinsamer Werte ein, das zivilgesellschaftliche Beteiligungsräume öffnet und die europäischen Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Engagement einbezieht.

Angesichts aktueller Krisenerscheinungen wie der Uneinigkeit Europas in der Frage des Umgangs mit den Fluchtbewegungen, der beschränkten Handlungsfähigkeit in der Reaktion auf Krisen und Konflikte in der Nachbarschaft der EU und dem Erstarren eines nationalistischen Populismus in vielen europäischen Ländern blicken wir jedoch mit großer Sorge auf die Zukunft Europas. Diese Entwicklungen haben dazu beigetragen, dass in den vergangenen Jahren das europäische Projekt vermehrt in Frage gestellt wurde. Die Folge sind Austrittsszenarien, Renationalisierungstendenzen und eine verunsicherte und zuweilen auch gesplante Zivilgesellschaft.

Für das BBE ist fraglos: Wir brauchen Europa mehr denn je. Die großen Herausforderungen unserer Zeit - der Klimawandel, die globalen Fluchtbewegungen, die soziale Ungleichheit oder die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrisen - können nur von einem geeinten und solidarischen Europa gelöst werden. Dabei ist für uns die Rolle einer starken europäischen Zivilgesellschaft einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren des europäischen Projekts. Ohne die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, ohne starke repräsentative zivilgesellschaftliche Strukturen, ohne einen gesamteuropäischen zivilgesellschaftlichen Diskurs wird die weitere Integration Europas nicht gelingen.

In der Europawahl 2019 sehen wir angesichts der existenziellen Krisensituation des europäischen Projekts ein entscheidendes Datum. Bis zu diesem Zeitpunkt möchten wir unsere Anstrengungen bündeln und fokussieren:

Wir setzen uns ein für eine bessere europäische Vernetzung und Abstimmung deutscher zivilgesellschaftlicher Organisationen:

- Das BBE baut seine strategische Partnerschaft mit dem Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD) aus und arbeitet gemeinsam mit der EBD an der Stärkung des zivilen Dialogs und der Umsetzung partizipativer Demokratie nach Art. 11 EUV.
- Das BBE beteiligt sich weiter an wichtigen pro-europäischen Kampagnen der Europa-Union Deutschland, die die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am europäischen Projekt fördern, wie etwa der Reihe „Europäischer Bürgerdialog“ oder den Europäischen Abenden.
- Das BBE nimmt aktiv an den im Rahmen des Bündnisses für Gemeinnützigkeit begonnenen europäischen Abstimmungsrunden der deutschen zivilgesellschaftlichen Verbände teil.

- Das BBE unterstützt das Engagement der zahlreichen pro-europäischen Initiativen der deutschen Zivilgesellschaft, die in jüngster Zeit einen wichtigen und erfrischenden Beitrag für ein starkes Europa der Bürgerinnen und Bürger geleistet haben, wie z.B. Pulse of Europe und vielen anderen.

Wir setzen uns ein für eine Stärkung des transnationalen Diskurses und der zivilgesellschaftlichen Strukturen auf europäischer Ebene:

- Das BBE arbeitet eng mit dem Europäischen Freiwilligenzentrum CEV zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Europa sowie mit dem *European Network of National Civil Society Associations* ENNA und dem *European Civic Forum* zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Interessenvertretung auf europäischer Ebene zusammen.
- Das BBE unterstützt den Aufbauprozess von *Civil Society Europe* als einer übergreifenden Plattform zivilgesellschaftlicher Netzwerke und möglichst geeinten und starken Stimme der Zivilgesellschaft in Brüssel.
- Das BBE begleitet die Arbeit des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses EWSA in seinem Bestreben, die Beteiligungsmöglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen der europäischen Zivilgesellschaft zu stärken.

#### **Zur Umsetzung beschließt die Mitgliederversammlung des BBE:**

- Die BBE-Geschäftsstelle wird beauftragt, eine Aktualisierung der Erhebung zum europäischen Engagement der BBE-Mitglieder vorzunehmen, um einen belastbaren Überblick über Aktivitäten und Schwerpunkte zu erhalten und Synergiemöglichkeiten und Bedarfe identifizieren zu können.
- Die BBE-Geschäftsstelle wird beauftragt, mit unseren europäischen Partnern ein europaweites Diskursprojekt zu entwickeln und bis zur Europawahl 2019 umzusetzen mit dem Ziel, den Positionen der europäischen Zivilgesellschaft zur Zukunft des europäischen Projekts eine größere Öffentlichkeit zu geben und neue Impulse für eine stärkere europäische Zusammenarbeit zu setzen.
- Der Beauftragte des BBE-Sprecherrates für europäische Angelegenheiten, Dr. Frank Heuberger, wird in den Sitzungen des BBE-Koordinierungsausschusses über die Fortschritte und Entwicklungen berichten.

*Verabschiedet von der 18. Mitgliederversammlung des BBE am 24.11.2017.*